

paedML Die Musterlösung
Baden-Württemberg

Novell Netware Novell-Musterlösung ML2 für schulische Netzwerke

Autolog-Installer-Verfahren / Installationsanleitung /
Stand: 24.09.2008



Impressum

Herausgeber

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ)
Support-Netz
Rotenbergstraße 111
70190 Stuttgart

Autoren

der Zentralen Expertengruppe Netze (ZEN),
Support-Netz

Stefan Falk
Ulrich Frei
Carl-Heinz Gutjahr
Friedrich Heckmann
Soo-Dong Kim
Uwe Labs

Endredaktion

Doreen Schlegel

Weitere Informationen

www.support-netz.de
www.lmz-bw.de
www.medienoffensive.schule-bw.de

Veröffentlicht: **2008**

© Landesmedienzentrum Baden-Württemberg

Inhaltsverzeichnis

1.	Installation der Erweiterungen	3
2.	Automatisches Anmelden des Benutzers Installer aktivieren	4
2.1.	Passwort für Benutzer <i>Installer</i>	4
2.2.	Verknüpfung mit Arbeitsstationen	5
3.	Programme zur automatischen Verteilung einrichten	6
3.1.	Vorbereitung der Anwendungsobjekte zur automatischen Verteilung	6
3.2.	Einstellungen beim Installationspaket	6
3.3.	Anwendungen verknüpfen mit dem Benutzer Installer	7
3.4.	Zusammenfassung	7
4.	Mögliche Erweiterungen	8
4.1.	Differenzierte Verteilung von Anwendungen an unterschiedliche Arbeitsstationen	8
4.2.	Automatische Anmeldung des Benutzers Installer erzwingen ohne vorheriges Image	8

Vorwort

Viele Softwarepakete, die auch für eine Schule relevant sein können, sind aufgrund ihrer Größe für eine Verteilung "On-Demand" nicht mehr geeignet. Außerdem lassen sich einige Softwarepakete nicht von eingeschränkten Benutzern installieren, sondern erfordern die Installation durch einen Benutzer, der als lokaler Administrator angemeldet ist.

Das hier beschriebene Verfahren zeigt einen Weg, wie derartige Softwarepakete installiert werden können. Das Verfahren basiert darauf, dass unmittelbar nach dem Aufspielen eines Images ein Benutzer (namens Installer) mit lokalen Administratorrechten automatisch angemeldet wird. Mit diesem Benutzer werden die gewünschten Installationspakete mit „Ausführen erzwingen“ verknüpft. Nach der Anmeldung erfolgt dann automatisch die Verteilung. Zum Abschluss wird das automatische Login deaktiviert und die Arbeitsstation wird heruntergefahren.

Beim nächsten Start durch einen Benutzer stehen die Anwendungen sofort zur Verfügung. Ein weiterer Vorteil ist, dass auch eventuelle Verknüpfungen unmittelbar aktiv sind.

1. Installation der Erweiterungen

- Melden Sie sich als *Admin* an
- Laden Sie unter <http://www.support-netz.de/nc/kundenportal/updates-und-patches/novell/autolog-installer-verfahren.html> die ZIP-Datei *AI-ML2.zip* herunter und entpacken Sie diese nach *H:*.
- Starten Sie die Installation mit **setup.exe** im Ordner *Autolog-Installer-ML2*
Nach der Abfrage des Admin-Passworts erfolgt die komplette Installation der Erweiterung mit allen erforderlichen Objekten automatisch.

Folgende Objekte werden angelegt:

1. Benutzer *Installer*.
Für den Benutzer wird die neue OU *Installers* unterhalb von *Verwalter.DIENSTE* angelegt mit eigenem *Benutzerpaket_Installers* sowie dem *Template_Installers*.
Dies erleichtert eventuelle spätere Erweiterungen (siehe Kapitel *Mögliche Erweiterungen*).
2. Anwendungsobjekt *Autolog-Installer* in *Betreuung.Anwendungen*
Konfiguriert bei den verknüpften Arbeitsstationen den automatischen Login des Benutzers *Installer* nach einem erzwungenen Neustart.
3. Anwendungsobjekt *Autolog-Aus* in *Betreuung.Anwendungen*
Dieses Anwendungsobjekt ist mit der OU *Installers* verknüpft und deaktiviert nach getaner Arbeit den automatischen Login
4. Anwendungsobjekt *Autolog-Shutdown* in *Betreuung.Anwendungen*
Dieses Anwendungsobjekt ist mit der OU *Installers* verknüpft und fährt die Arbeitsstationen nach getaner Arbeit herunter.

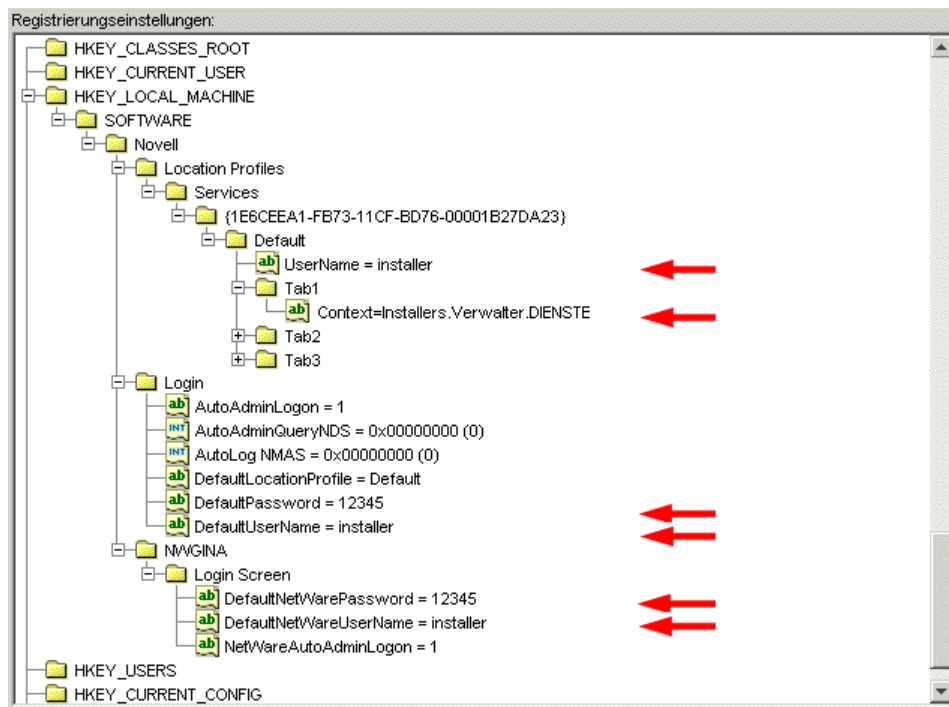
2.

Automatisches Anmelden des Benutzers Installer aktivieren

2.1. Passwort für Benutzer *Installer*

Melden Sie sich als Admin an.

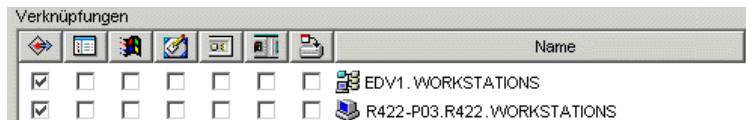
- Vergeben Sie mit ConsoleOne für den Benutzer *Installer* ein Passwort.
- Um die automatische Anmeldung zu ermöglichen, muss dieses Passwort in *Autolog-Installer* eingetragen werden.
- Öffnen Sie die Eigenschaften von *Autolog-Installer*.
- Wählen Sie *Verteilungsoptionen | Registrierung*.



In der Abbildung sehen Sie die Registry-Einträge, die für den automatischen Login benötigt werden. Bearbeiten Sie die Einträge für das Passwort und ersetzen Sie *12345* durch das *aktuelle Passwort*.

2.2. Verknüpfung mit Arbeitsstationen

Das Anwendungsobjekt Autolog-Installer muss nun noch mit den Arbeitsstationen verknüpft werden, bei denen nach dem Aufspielen des Images die Anmeldung des Benutzers *Installer* und damit die Verteilung von Anwendungen erfolgen soll.

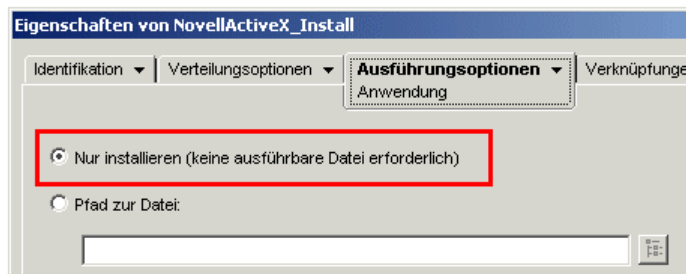


- Öffnen Sie die Eigenschaften von *Autolog-Installer*.
- Wählen Sie *Verknüpfungen*.
- Mit *Hinzufügen*:
Wählen Sie unter *Arbeitsstationen.Ressourcen* einen Raum aus und aktivieren Sie im anschließenden Dialog *Containerverknüpfung hinzufügen* die Option *Arbeitsstationen in diesem Container*.
Setzen Sie ein Häkchen bei *Ausführung erzwingen*.
Möglich ist auch eine Verknüpfung mit einzelnen Arbeitsstationen.

3. Programme zur automatischen Verteilung einrichten

3.1. Vorbereitung der Anwendungsobjekte zur automatischen Verteilung

- Für die automatische Verteilung können nur Anwendungsobjekte (im Folgenden Installationspaket genannt) verwendet werden, bei denen die Anwendung nur verteilt aber nicht sofort gestartet wird



Dabei ist in der Regel unter *Ausführungsoptionen | Anwendung* die Option „Nur installieren“ aktiviert. Möglicherweise ist aber auch die Option „Pfad zur Datei“ aktiviert und es ist eine ausführbare Setup-Datei, eventuell mit zusätzlichen Parametern eingetragen.

Sollte bei Ihrem Anwendungsobjekt Verteilung und Start der Anwendung kombiniert sein, so müssen Sie eine Aufteilung in zwei Anwendungsobjekte vornehmen.

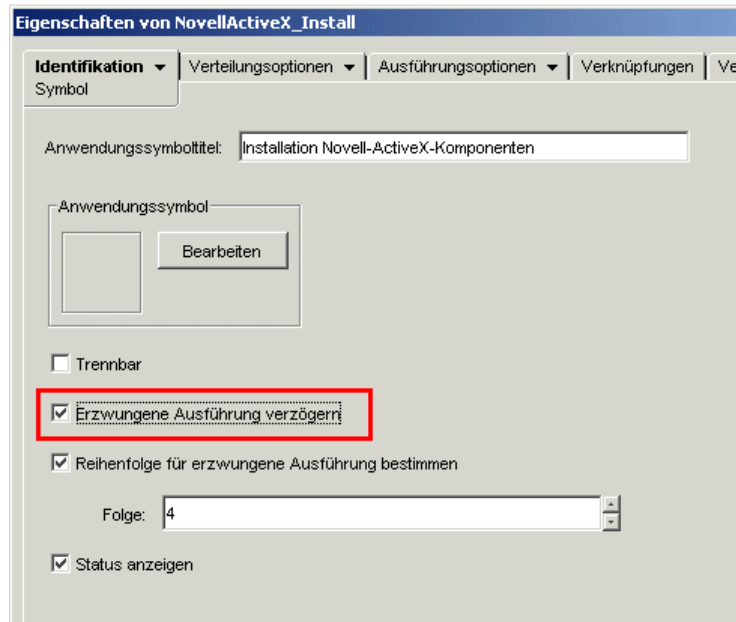
1. Installationspaket: Anwendungsobjekt für die Installation, z.B. *MSOffice2003-Install*
Entfernen Sie dabei im vorhandenen Anwendungsobjekt den Eintrag bei „Pfad zur Datei“ und aktivieren Sie die Option „Nur installieren“.
Die Verknüpfung mit den Benutzern können Sie entfernen.
2. Startpaket: Anwendungsobjekt für den Start der Anwendung, z.B. *MSWord2003*.
Tragen Sie hier bei *Pfad zur Datei* die ausführbare Datei der Anwendung ein. Legen Sie dazu ein neues Anwendungsobjekt als eine einfache Anwendung (keine .AOT/.AXT/.MSI-Datei) an und verknüpfen es mit den Benutzern, die die Anwendung benutzen sollen.
Tragen Sie das Anwendungsobjekt für die Installation unter *Ausführungsoptionen | Anwendungsabhängigkeiten* ein, sodass die Anwendung auch auf Arbeitsstationen funktioniert, bei denen keine Vorinstallation mittels *Installer* erfolgt.

3.2. Einstellungen beim Installationspaket

1. Damit die Verteilung der verschiedenen Installationspakete von NAL nach der Anmeldung des Benutzers Installer nacheinander ausgeführt werden, muss unbedingt die Option „Erzwungene Ausführung verzögern“ unter *Identifikation | Symbol* aktiviert werden (rot gekennzeichnet in der folgenden Abbildung), sonst beginnt NAL die Installation des nächsten Paket bereits vor

Abschluss der laufenden Installation, was insbesondere bei Installationspaketen auf MSI-Basis zu Problemen führt.

2. Wenn Sie eine bestimmte Reihenfolge bei der Installation erzwingen möchten, so aktivieren Sie die Option „*Reihenfolge für erzwungene Ausführung bestimmen*“ und vergeben Sie bei Folge eine entsprechende Nummer. Sie können dabei Nummern von 0 bis 989 verwenden.



Für das Anwendungsobjekt *Autolog-Aus* ist die Nummer 990, für *Autolog-Shutdown* die Nummer 995 vergeben., sodass diese Anwendungen am Schluss ausgeführt werden.

3.3. Anwendungen verknüpfen mit dem Benutzer Installer

Fügen Sie bei *Verknüpfungen* den Benutzer *Installer* hinzu. Setzen Sie ein Häkchen bei „*Ausführung erzwingen*“.

Tipp:

Einen Überblick über die mit dem Benutzer *Installer* verknüpften und somit zur automatischen Verteilung vorgesehenen Installationspakete erhalten Sie, wenn Sie mit ConsoleOne bei den Eigenschaften des Benutzers *Installer* unter *ZENWorks | Anwendungen* die Verknüpfungen kontrollieren.

3.4. Zusammenfassung

Die automatische Verteilung der Installationspaket durch den Benutzer *Installer* wird aktiviert, nachdem Sie einer Arbeitsstation, mit der *Autolog-Installer* verknüpft ist, ein Image aufspielen.

- Es wird dann *Autolog-Installer* verteilt und die Arbeitsstation neu gestartet.
- Nach dem Neustart wird der Benutzer *Installer* automatisch angemeldet.
- NAL verteilt alle mit dem Benutzer *Installer* mit „*Ausführung erzwingen*“ verknüpfte Installationspakete, gegebenenfalls in der Reihenfolge, wie Sie bei „*Reihenfolge für erzwungene Ausführung*“ festgelegt wurde.
- *Autolog-Aus* wird ausgeführt und somit die automatische Anmeldung des Benutzers *Installer* wieder deaktiviert.
- *Autolog-Shutdown* wird ausgeführt. Die Arbeitsstation wird dadurch heruntergefahren

4. Mögliche Erweiterungen

4.1. Differenzierte Verteilung von Anwendungen an unterschiedliche Arbeitsstationen

Wenn Sie für bestimmte Arbeitsstationen verschiedene Anwendungen bereitstellen möchten, so können Sie dies erreichen, indem Sie in der OU *Installers* weitere Benutzer anlegen, z.B. *Installer2*.

Vergessen Sie nicht, dem Benutzer ein Passwort zu vergeben.

Verknüpfen Sie die gewünschten Anwendungen mit diesem Benutzer in dem Sie ein Häkchen bei „Ausführung erzwingen“ setzen.

Legen Sie nun unter *Betreuung.Anwendungen* ein neues Anwendungsobjekt mit der Option „Eine Anwendung mithilfe eines vorhandenen Anwendungsobjekts“ mit dem Namen *Autolog-Installer2* als Kopie von *Autolog-Installer* an. Bei *Identifikation | Ordner* tragen Sie den NAL-Ordner „Programme im Netz/Betreuung“ ein. Passen Sie die Einträge unter *Verteilungsoptionen | Registrierung* an. Die Stellen sind in der Abbildung im Kapitel 2.1 mit roten Pfeilen gekennzeichnet.

Verknüpfen Sie *Autolog-Installer2* mit den gewünschten Arbeitsstationen mit Häkchen bei „Ausführung erzwingen“.

4.2. Automatische Anmeldung des Benutzers Installer erzwingen ohne vorheriges Image

Normalerweise wird der Vorgang wie beschrieben nach dem Aufspielen eines Image ausgeführt. In der Registry der Arbeitsstation wird die Ausführung von *Autolog-Installer* mit GUID und Versionsnummer vermerkt. NAL erkennt beim nächsten Start, dass *Autolog-Installer* bereits verteilt wurde und verteilt die Anwendung nicht erneut.

Wenn Sie erzwingen wollen, dass der automatische Verteilvorgang über den Benutzer *Installer* ohne vorheriges Image ausgeführt wird, z.B. weil Sie eine zusätzliche Anwendung verteilen wollen, so können Sie folgendermaßen vorgehen:

- Öffnen Sie mit ConsoleOne die Eigenschaften von *Autolog-Installer*.
- Erhöhen Sie die *Versionsnummer* unter *Verteilungsoptionen | Optionen*.
NAL führt dann an den Arbeitsstationen eine erneute Verteilung der Anwendung *Autolog-Installer* durch und setzt somit den automatischen Verteilvorgang wieder in Gang.

Achtung:

Dies betrifft alle Arbeitsstationen, mit denen *Autolog-Installer* verknüpft ist. Eine Beschränkung auf einen Teil der Arbeitsstationen ist bei diesem Vorgehen nicht möglich. Ändern Sie die Versionsnummer nicht, solange die betroffenen Arbeitsstationen in Benutzung sind. NAL fährt die Arbeitsstationen sonst in seinem automatischen Aktualisierungsintervall herunter und setzt den Verteilvorgang in Gang. Dadurch könnten bei dem an der Arbeitsstation arbeitenden Benutzer Daten verloren gehen.